

# **Rede von Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich des der Ordensvergabe im Haus Neuerburg am Donnerstag, 20.02.2020**

**13:30 Uhr**

## **Es gilt das gesprochene Wort**

Liebe Karnevalsfreunde,

Leev Jecke,

„et Hätz schleiht im Veedel“ das Motto der diesjährigen Session ist eine unserer schönsten Kölner Wahrheiten. Die Veedel in Köln sind etwas ganz besonderes – so wie der Dom, unser Karneval und Kölsch –als Bier und als Sprache versteht sich.

Das Dreigestirn wird die Veedel durch die Session regieren. Und die Veedelskultur im Jecken-Volk verbreiten. Das heißt auch im Karneval: wir passen aufeinander auf, wir schunkeln gerne miteinander, wir stehen für einander ein und wir halten zusammen: egal, was auch passiert. Das ist die Basis, die dafür sorgt, dass hier in Köln jeder chancengerecht behandelt wird. Und jede Kölnerin und jeder Kölner die Chance hat, zu sein wie er ist und zu werden, was er oder sie will. Heute darf ich mit der traditionellen Ordensvergabe auch unter Ihnen einige Kölnerinnen und Kölner auszeichnen, die sich auf ganz besondere Art und Weise für diese Stadt eingesetzt haben. Darauf lassen Sie uns gemeinsam ausrufen:

Dreimol

Kölle – Alaaf, Kölle – Alaaf, Kölle – Alaaf

Volker Gülpen, 13

Herbert Furgoll, 13

Beate Katzer, 34

Liza Baur, 34

Manfred Heimann, Pensionär, vormals 14

Wilhelm Melling, Rentner, vormals KölnTourismus

Thomas Grommes, Bundesministerium, vormals 20

Dirk Lottner

Frank Neumann

Michael Baur, alle ÖPR OB

Helmuth Malzkorn, Rentner, vormals Grafikstudio der Museen.